



Sammlung Theaterzettel

Der Veilchenfresser

Moser, Gustav von

25.04.1904

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 25. April 1904.

43. Vorstellung im Abonnement A.

Der Veilchenfresser.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Gustav von Moser.

Regisseur: Hugo Walter.

Personen:

von Rembach, Oberst	Karl Neumann-Hoditz.
Balesca, dessen Tochter	Ella Eckelmann.
Sophie von Wildenheim	Lucie Lissl.
Frau von Berndt	Julie Sanden.
Victor von Berndt, Husarenoffizier, deren Neffe	Alexander Köfert.
Reinhardt von Feldt, Referendar	Alfred Möller.
Frau von Belling	Toni Wittels.
Herr von Golewski	Hans Ausfelder.
Herr von Schlegel	Philipp Weger.
Jean, Diener	Georg Harder.
Minna, Kammerjungfer } bei Frau von Berndt	Ida Kattner.
Peter, Husar, Victor's Burche	Gustav Kallenberger.
Ein kommandierender Unteroffizier	Emil Hecht.
Ein wachhabender Unteroffizier	Paul Diebick.
Erster } Freiwilliger	Erich Schönfelder.
Zweiter } Freiwilliger	Vitus Grünfelder.
Diener bei Rembach	Bruno Hildebrandt.

Herrn und Damen der Gesellschaft.

Der 1. Aufzug spielt in der Wohnung der Frau von Berndt in einer großen Stadt. Der 2. und 3. Aufzug in einer größeren Festung im Hause des Kommandanten und auf der Zitadelle. Der 4. und 5. Aufzug im Hause der Frau von Wildenheim auf deren Gute.

Kasseneröffnung 1/27 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 1/210 Uhr.

Nach dem 2. Aufzuge findet eine längere Pause statt.

Arank: Luise Fladniser.

Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Sperresitz im I. Parkett		Sperresitz im II. Parkett	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz		Mk. 3.50 per Platz		
3. und 4. Reihe	" 5.— " "		" 2.50 " "		
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	" 3.— " "	Nicht nummerierte Plätze.			
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im Parkett	" 2.50 " "		
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Parterre	" 1.50 " "		
Loge II. Rang, 2 u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Galerieloge	" .80 " "		
Loge III. Rang, 2. Reihe	" 1.20 " "	Galerie	" .40 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormitt. von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstraße 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵.

Dienstag, den 26. April 1904. 8. Volks-Vorstellung zu Einheitspreisen.

Krieg im Frieden.

Lustspiel in 5 Akten von Gustav von Moser und Franz von Schönthan.

Anfang 8 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.